

Führerschein – ein Muss für viele Geflüchtete!

Eine günstige Wohnung und ein Arbeitsplatz in unmittelbarer Nachbarschaft – das ist für viele ein unerfüllbarer Traum. Auch Menschen mit geringem Einkommen müssen jeden Tag Entfernungen überbrücken. Auf dem Land brauchen sie oft ein Auto dafür. Und natürlich einen Führerschein.

Längst nicht immer zahlt das KJC. Im vergangenen Jahr hat der CAF aus Drittmitteln und Spenden in vier Fällen den Führerscheinwerb für Geflüchtete finanziell gefördert. Mit dem Projekt „First Step“ – finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und durchgeführt vom Mittelhessischen Bildungsverband / Arbeit und Bildung e.V. – kann der Erwerb des Führerscheins begleitet und unterstützt werden. Die Finanzierung des Führerscheins muss jedoch von dritter Seite gesichert sein.

Nähere Informationen: Mittelhessischer Bildungsverband, Projekt First Step, Frau Cimborra, unter 06421 407 134 oder offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung) jeden Do 9-11 u. 12-14 Uhr in Marburg (Neue Kasseler Str. 2, nahe Bahnhof.)

Diese und viele andere nützliche Informationen findet man auch im „Alltagsguide“ des CAF. Hier ist die Adresse im Internet:

<http://coelber-arbeitskreis-fluechtlinge.de/alltagsguide-fuer-fluechtlinge-in-coelbe/>

Noch eine Aktualisierung von Frau Leibold, was die Finanzierung von Führerscheinen betrifft: "Mit dem Projekt „First Step“ – finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und durchgeführt vom Mittelhessischen Bildungsverband / Arbeit und Bildung e.V. – kann der Erwerb des Führerscheins begleitet / unterstützt werden. Die Finanzierung des Führerscheins muss jedoch von dritter Seite gesichert sein.

Nähere Informationen: Mittelhessischer Bildungsverband, Projekt First Step, Frau Cimborra, unter 06421 407 134 oder offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung) jeden Do 9-11 u. 12-14 Uhr in der Neuen Kasseler Str. 2, nahe Bahnhof."

Habe ich auch im Alltagsguide aktualisiert.